

Evaluation des Mentorenprogrammes der Stiftung Deutsche Sporthilfe und der Werte-Stiftung

Präsentation von Befragungsergebnissen 2018

Univ.-Prof. Dr. Christoph Breuer

Dr. Kirstin Hallmann

Inhalte

- Methodik
- Ergebnisse der Befragung 2018
 - Sozio-demographische Angaben
 - Status der Mitgliedschaft
 - Kontaktart und -häufigkeit
 - Gegenüberstellung der vermittelten Werte
 - Gegenüberstellung der Auswertung des MFQ-9
- Vergleich der Ergebnisse 2017/2018

Methodik



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Institut für Sportökonomie und Sportmanagement
Institute of Sport Economics and Sport Management

Methodik

- Quantitatives Untersuchungsdesign
- Online-Befragung
 - Fragebogen mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von ca. 10 Minuten (Mentees) bzw. 13 Minuten (Mentoren)
- Datenerhebung
 - Online-Fragebogen wurde über die Plattform „Unipark“ zur Verfügung gestellt
 - Link zur Umfrage ging mittels Stiftung Deutsche Sporthilfe und Werte Stiftung an insgesamt 138 Mentoren und 156 Mentees
 - Befragungszeitraum: 18.06.2018 – 31.08.2018
 - Finale Stichprobenzahl von $n=92$ Mentoren und $n=105$ Mentees
 - Rücklauf: 66,67 % (Mentoren) und 67,31 % (Mentees)

Inhalte des Fragebogens

- Dauer des Mentorenverhältnisses
- Kontakthäufigkeit und -dauer
- Art des Kontakts (persönlich, schriftlich, telefonisch)
- Besuch von Veranstaltungen im Rahmen des Mentorenprogramms
- Mentoring Functions Questionnaire (MFQ-9)
- Allgemeine Zufriedenheit mit dem Programm und der Programmleitung
- Wertevermittlung
- Bereitschaft zur Wiederteilnahme
- Sozio-demographische Informationen
- Kurze qualitative Befragung
- Verbesserungsvorschläge

Wissenschaftliche Fundierung der Inhalte

Mentoring Functions Questionnaire (MfQ-9) (Scandura & Ragins, 1993)

- Ins Deutsche übersetzte und nach Absprache mit der Sporthilfe und Werte-Stiftung durch drei Items erweitert
- Drei Funktionen: ‚berufliche Unterstützung‘; ‚psycho-soziale Unterstützung‘; ‚Vorbildfunktion‘
- Zusätzliche Auswertung von ‚Zufriedenheit‘
- 7-stufige Likert-Skala

Ergebnisse der Befragung 2018



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

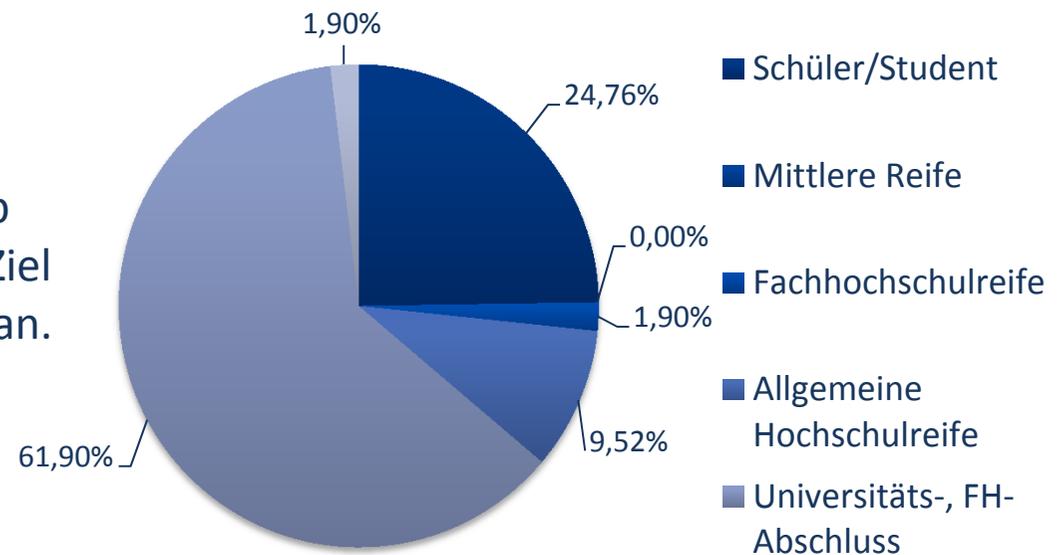
Institut für Sportökonomie und Sportmanagement
Institute of Sport Economics and Sport Management

Soziodemographische Angaben der **Mentees**

62,9 % männlich, 37,1 % weiblich

	Mittelwert	Min.	Max.	n	Standardabweichung
Altersübersicht	27	20	40	105	3,96

Von den 26 aktuellen Schülern und Studenten streben 92,3 % den Universitäts- oder Fachhochschulabschluss an und nur ein Athlet gab die Allgemeine Hochschulreife als Ziel des höchsten Bildungsabschlusses an.



Soziodemographische Angaben der **Mentoren**

82,2 % männlich, 17,8 % weiblich

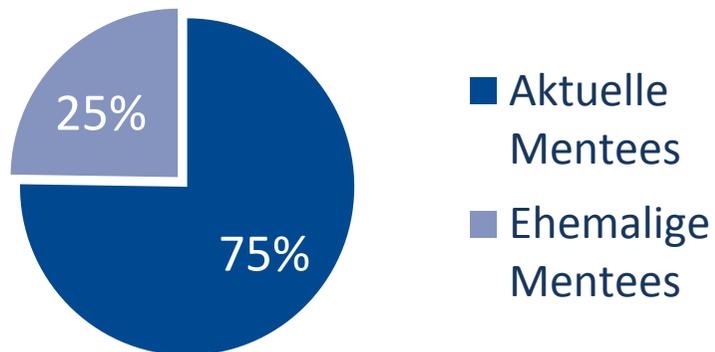
	Mittelwert	Min.	Max.	n	Standard- abweichung
Altersübersicht	50	34	68	101	6,77

24,8% der Mentoren haben eigene Erfahrungen als Spitzensportler gesammelt.

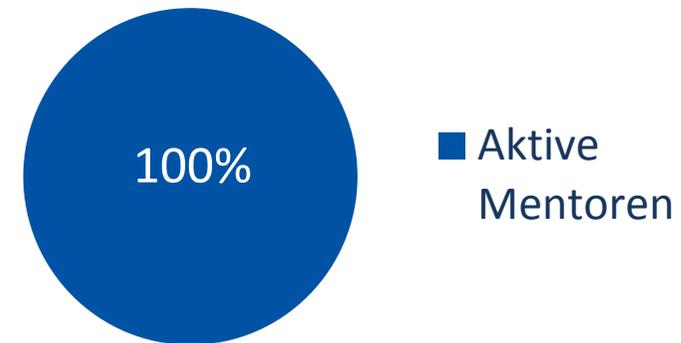
73,3% der Mentoren haben bereits vor dem Mentorenprogramm Erfahrungen als Mentor gesammelt.

Status der Mitgliedschaft

Mentees



Mentoren



Bei den Mentoren werden nur die 90 aktiven Mentoren betrachtet.

Von den insgesamt 105 teilnehmenden Mentees haben 26 Mentees bereits das Programm beendet.

Mitgliedschaft am Mentorenprogramm

Mentees

Die befragten Mentees nehmen im Durchschnitt seit zirka einem Jahr und acht Monaten am Mentorenprogramm teil.

In der aktuellen Befragung gaben 26 Athleten an, bereits aus dem Programm ausgeschieden zu sein. Die Teilnahme der ehemaligen Mentees am Mentorenprogramm dauerte durchschnittlich zwei Jahre und zwei Monate.

Mentoren

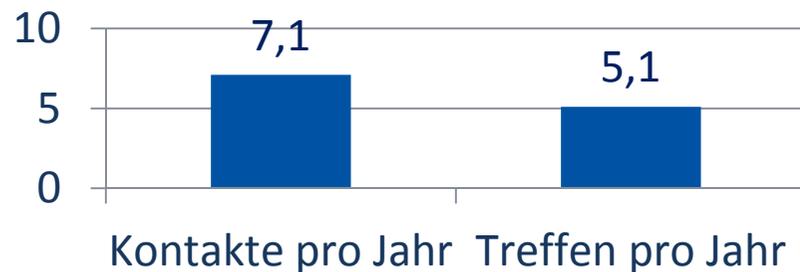
Im Durchschnitt gehen die Mentoren seit drei Jahren und zwei Monaten ihrer Tätigkeit als Mentor im Rahmen der Initiative „Sprungbrett Zukunft“ nach.

Kontakthäufigkeit zwischen Mentee und Mentor

Mentees

Die Kontakthäufigkeit unterscheidet sich stark je nach Mentee-Mentor-Beziehung. Während die Anzahl an Kontakten pro Jahr zwischen 0 und 48 liegt, beträgt die Spanne bei Treffen pro Jahr von keinem Treffen bis zu 30 Treffen.

Laut den Mentees dauert ein Treffen mit ihren Mentoren im Durchschnitt 47 Minuten (ohne zwei Ausreißer).



Mentoren

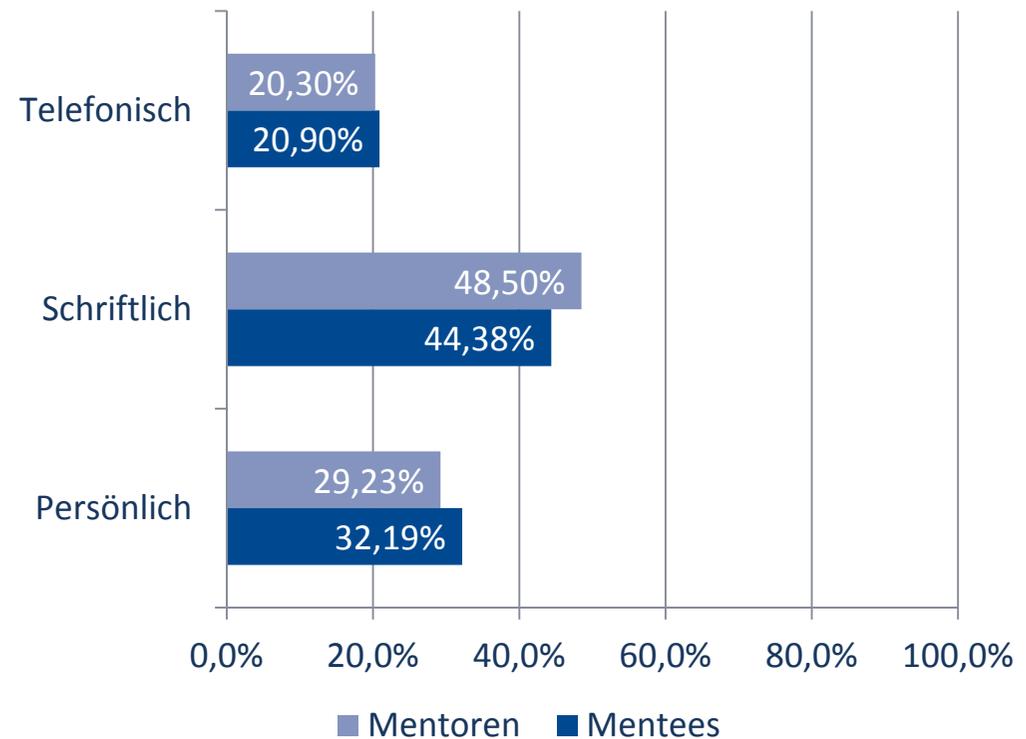
Laut Mentoren liegt die Spanne an Kontakten pro Jahr zwischen 0 und 30 sowie zwischen 0 und 12 für die Anzahl an Treffen in einem Jahr mit ihren Mentees.

Die durchschnittliche Dauer eines Treffens dauert laut Mentoren 41 Minuten (ohne zwei Ausreißer).



Art des Kontakts zwischen Mentee und Mentor

Auch wenn sich die einzelnen Prozentangaben etwas unterscheiden, bleibt festzuhalten, dass der Kontakt zwischen Mentee und Mentor durchschnittlich vor allem schriftlich, dann persönlich und zu guter Letzt telefonisch gehalten wird.



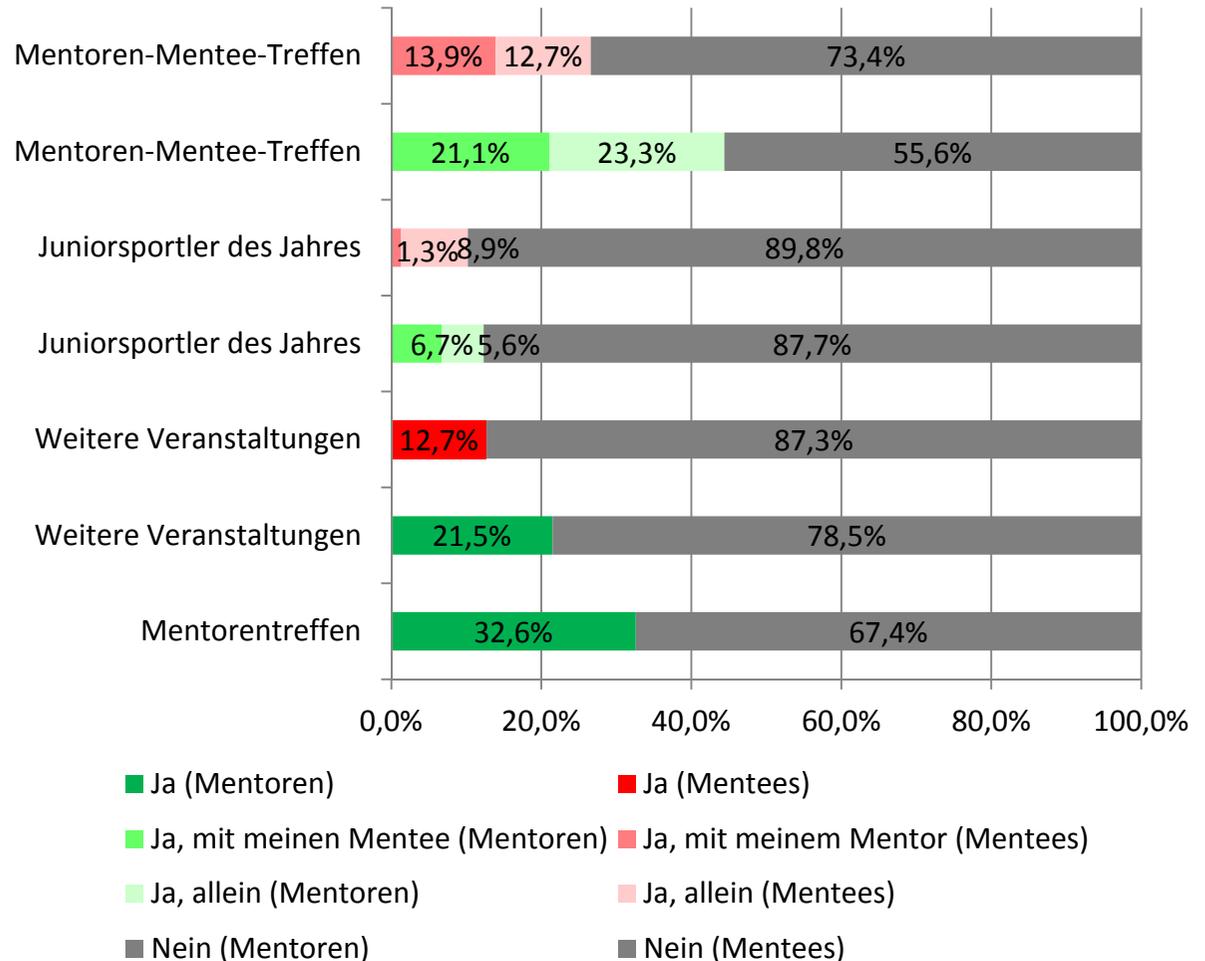
Teilnahme an Veranstaltungen

Mentees

Als weitere Veranstaltungen wurden die Werte-Gala, frühere Juniorsportlerveranstaltungen sowie ein Empfang bei der Bundeskanzlerin 2014 genannt.

Mentoren

Als weitere Veranstaltungen wurden die Werte-Gala, der Ball des Sports sowie weitere Mentorentreffen genannt.



Karriere-Chancen und Wunsch nach Seminar

Mentees

9,1 % ($n=6$) der Mentees gaben an, dass sie eine Festanstellung nach einem Praktikum erhalten haben.

Dagegen signalisierten 76,6 % der Mentees Interesse an Seminarangeboten zur Gründung und Führung eines Unternehmens.

Mentoren

Von den aktiven Mentoren gaben in 2018 lediglich 25,7 % an, dass sie ihr Netzwerk einsetzen konnten und somit ihrem Mentee eine Position vermitteln konnten.

Wiederteilnahme

Der Großteil der **Mentees** (96,2 %; $n=79$) und **Mentoren** (92,9 %; $n=92$) gaben an, dass sie wieder am Mentorenprogramm teilnehmen würden.

An der Befragung haben 26 ehemalige Mentees teilgenommen, die bereits aus dem Mentorenprogramm ausgestiegen sind. Als Gründe hierfür wurden ein gelungener Berufseinstieg, fehlender Mehrwert des Mentoringprogramms, Ausstieg aus dem Leistungssport sowie fehlende zeitliche Kapazitäten genannt.

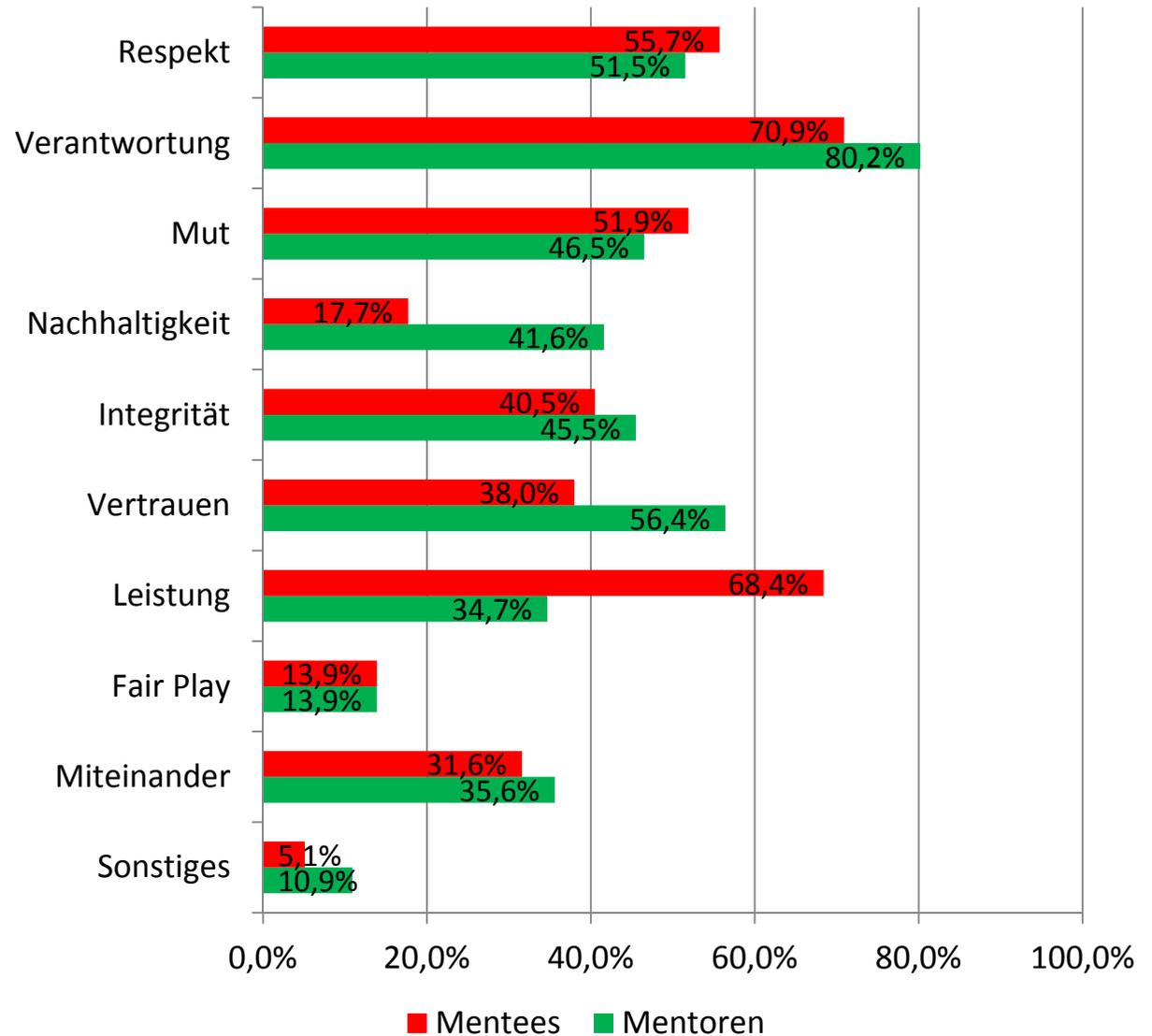
Wertevermittlung

Viele der Werte werden ähnlich eingeschätzt; größere Unterschiede gibt es lediglich bei folgenden Werten:

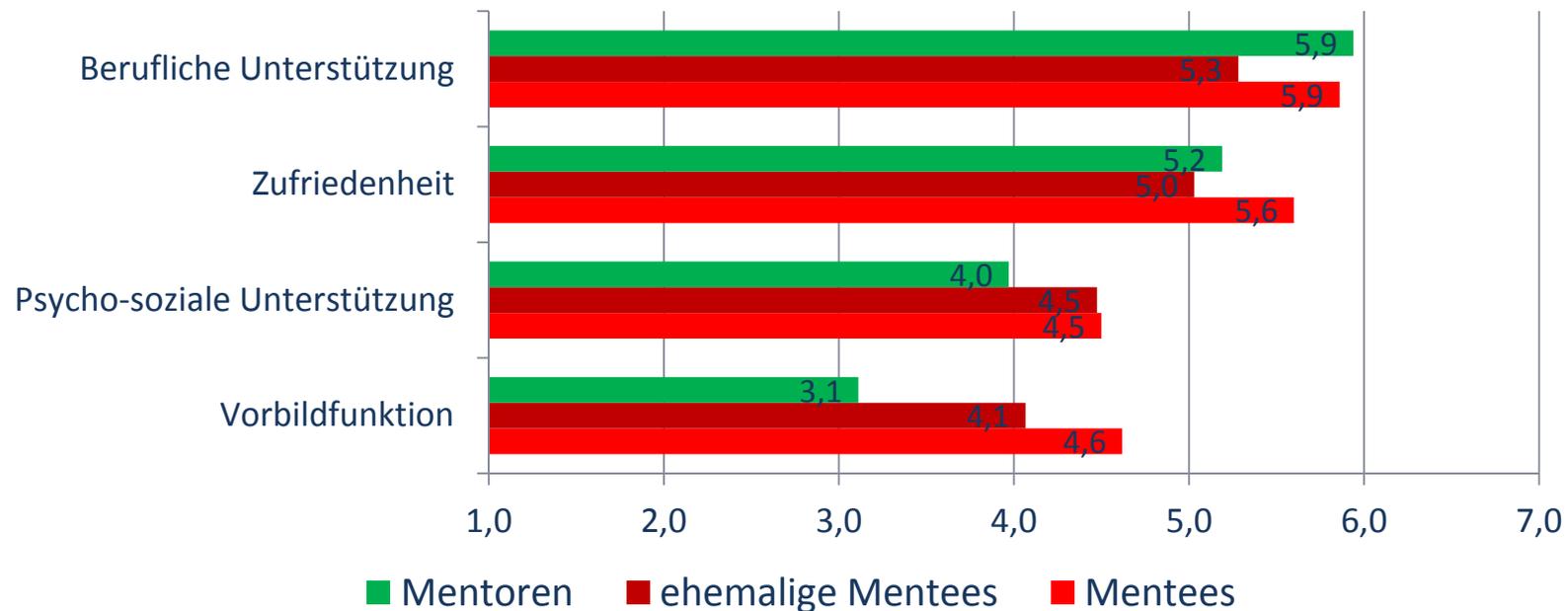
„Leistung“ (68,4 % zu 34,7 %);

„Nachhaltigkeit“ (17,7 % zu 41,6%);

„Vertrauen“ (38,0 % zu 56,4 %).



Vergleich Zustimmung zu Aussagen MFQ-9



Mittelwerte (MW) über ,4' bedeuten, dass die jeweilige Funktion im Durchschnitt als eher zutreffend beschrieben wird.

Je höher der Mittelwert, desto stärker wird einer Aussage im Durchschnitt zugestimmt (Skala von 1=trifft überhaupt nicht zu bis 7=trifft völlig zu).

Zusammenfassung MFQ-9

Die Auswertung des MFQ-9 in der Befragung 2018 zeigte, dass Mentoren und Mentees die drei Funktionen ähnlich einschätzten.

Dabei waren die zwei Funktionen ‚berufliche Unterstützung‘ und ‚psychosoziale Unterstützung‘ nahezu identisch.

Bei der Funktion ‚Vorbildfunktion‘ gab es auch dieses Jahr die einzige größere Abweichung. Hier sahen die Mentees die Funktion weiterhin stark erfüllt, während die Mentoren dieser nur wenig zustimmten.

Sowohl Mentees als auch Mentoren gaben an, sehr zufrieden mit dem Mentorenprogramm zu sein (Mentees: $M=5,6$; Mentoren: $M=5,2$).

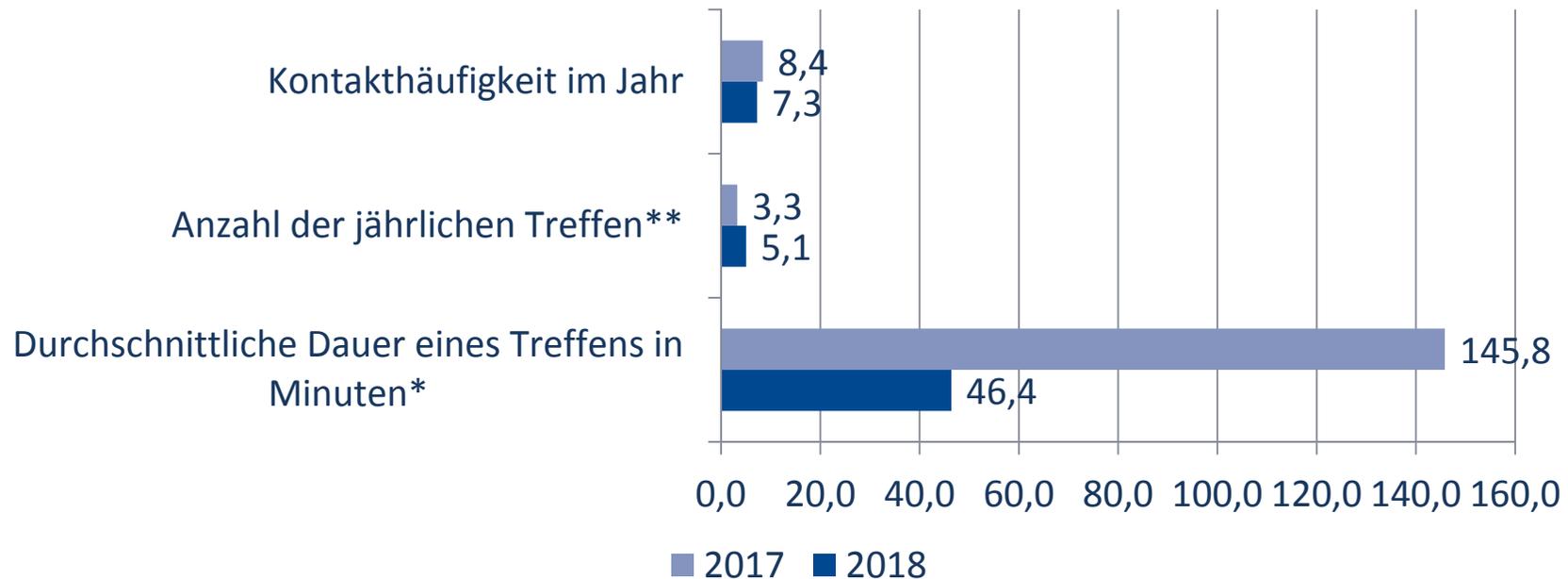
Vergleich der Ergebnisse 2017-2018 der Mentees



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

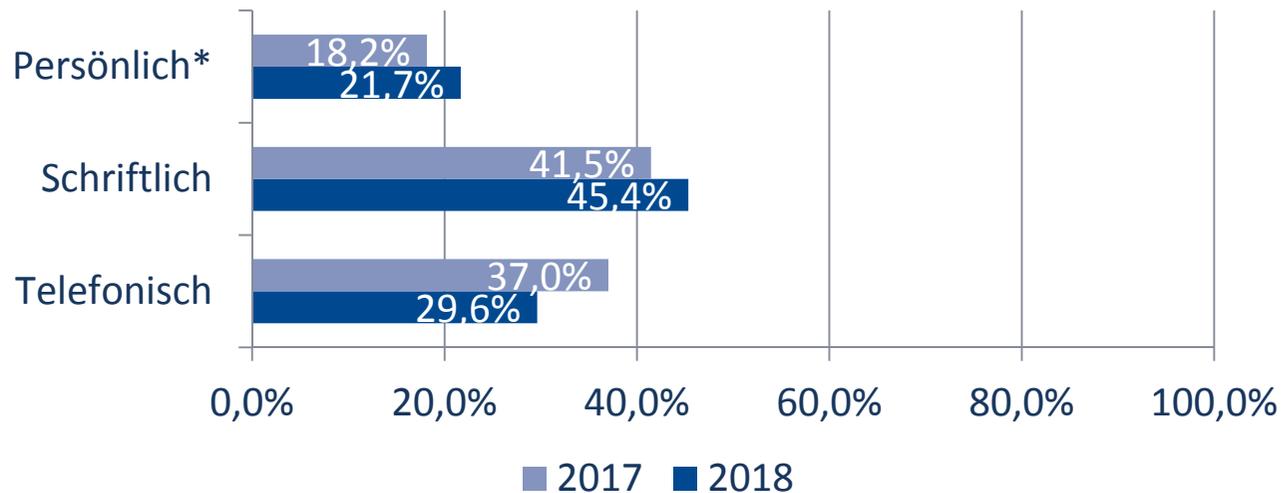
Institut für Sportökonomie und Sportmanagement
Institute of Sport Economics and Sport Management

Aussagen zur Kontakthäufigkeit der **Mentees** 2017-2018



Im Vergleich zum Vorjahr sank die Kontakthäufigkeit sowie die durchschnittliche Dauer eines Treffens. Die Anzahl der jährlichen Treffen stieg nach Aussagen der Mentees jedoch signifikant an.

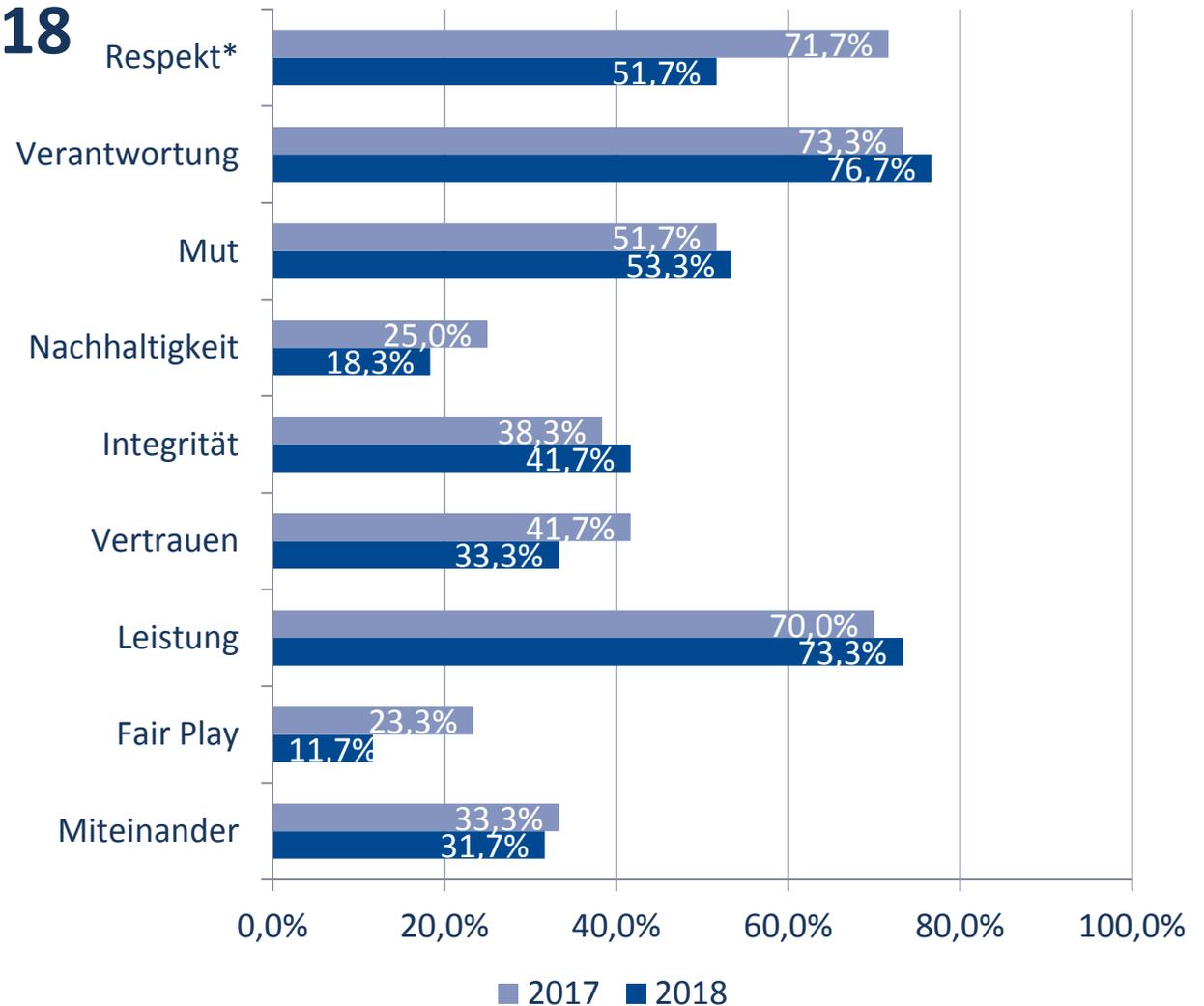
Aussagen zur Kontaktart der Mentees 2017-2018



Die Mentees gaben an, weniger telefonischen Kontakt als im Vorjahr zu haben. Dagegen stieg der schriftliche und persönliche Kontakt im Vergleich zum Jahr 2017 an. Der Unterschied im persönlichen Kontakt ist statistisch signifikant.

Vergleich der vermittelten Werte aus Sicht der Mentees 2017-2018

Im Jahr 2018 haben weitaus weniger Mentees angegeben, den Wert ‚Respekt‘ sowie ‚Fair Play‘ wahrgenommen zu haben, als im Jahr 2017. Die Differenz zwischen 2017 und 2018 ist jedoch nur bei dem Wert ‚Respekt‘ statistisch signifikant.



Zusammenfassung Jahresvergleich

Der Vergleich der Ergebnisse 2017 und 2018 zeigt, dass der Kontakt zwischen Mentoren und Mentees insgesamt marginal zurückgeht. Sowohl die Kontakthäufigkeit als auch die durchschnittliche Dauer der Treffen sind leicht rückläufig.

Im Bezug auf die vermittelten Werte zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Jahren. Der Wert ‚Respekt‘ wurde 2017 signifikant mehr als vermittelter Wert genannt als in der aktuellen Befragung 2018. Im aktuellen Jahr wurden die Werte ‚Verantwortung‘, ‚Mut‘, ‚Integrität‘, und ‚Leistung‘ öfter angegeben als im vorherigen Jahr. Jedoch sind diese Unterschiede statistisch nicht signifikant. Die Diskussion dieser Werte in den Medien könnte den Anstieg bewirkt haben.

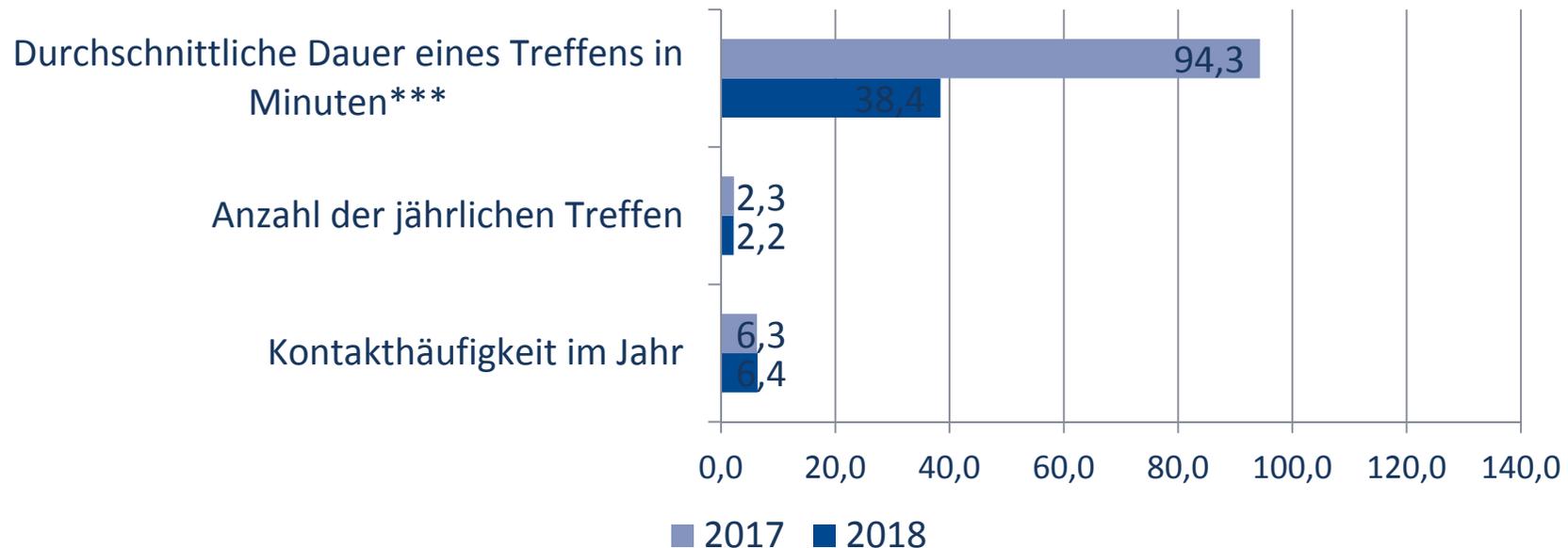
Vergleich der Ergebnisse 2017-2018 der Mentoren



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

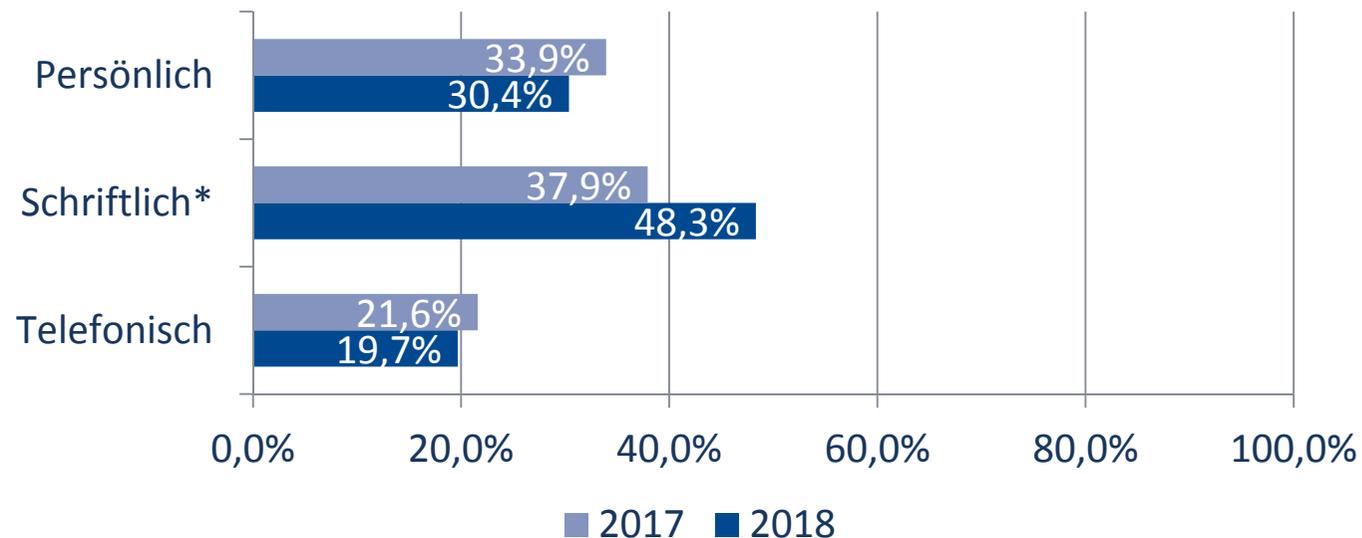
Institut für Sportökonomie und Sportmanagement
Institute of Sport Economics and Sport Management

Aussagen zur Kontakthäufigkeit der **Mentoren** 2017-2018



Bei den Mentoren zeigte sich, dass die Kontakthäufigkeit und die Anzahl der jährlichen Treffen im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich geblieben ist. Lediglich die durchschnittliche Dauer der Treffen ist im Vergleich zu 2017 signifikant gesunken.

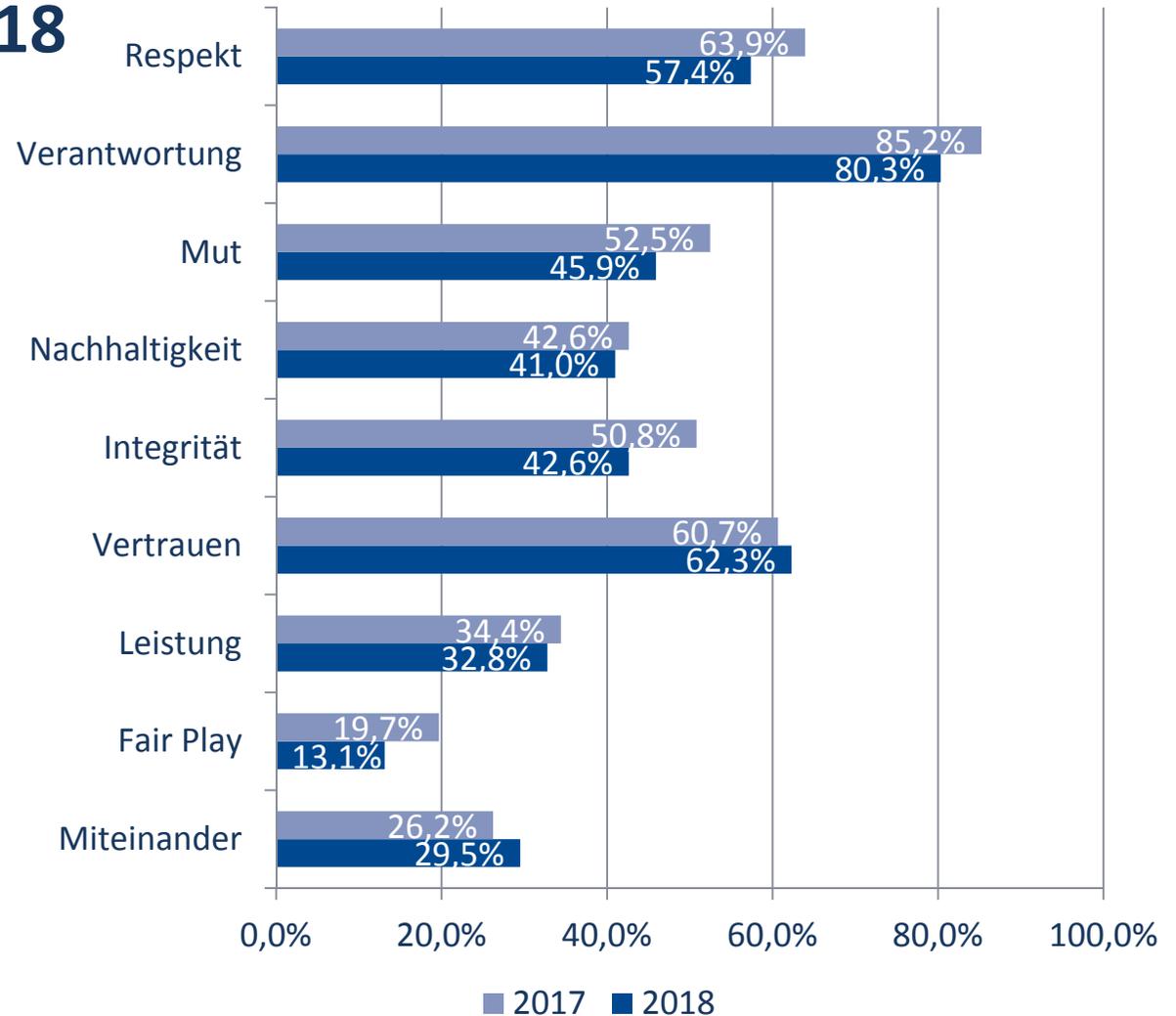
Aussagen zur Kontaktart der Mentoren 2017-2018



Die Mentoren gaben im Vergleich zum Vorjahr einen signifikant stärkeren schriftlichen Kontakt mit ihren Mentees an. Dagegen sanken die Anteile des persönlichen sowie telefonischen Kontakts. Die Ergebnisse dieses Vergleichs sind jedoch statistisch nicht signifikant.

Vergleich der vermittelten Werte aus Sicht der Mentoren 2017-2018

Im Vergleich zum Vorjahr wurden alle Werte sehr ähnlich von den Mentoren eingeschätzt. Lediglich ‚Respekt‘ ist in 2018 im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken. Dieser Unterschied ist allerdings ebenfalls nicht statistisch signifikant.



Zusammenfassung Jahresvergleich

Beim Jahresvergleich der Mentoren zeigte sich, dass bis auf die durchschnittliche Dauer eines Treffen, der Kontakt zwischen Mentoren und Mentees insgesamt gleichbleibend ist. Lediglich die durchschnittliche Dauer der Kontaktzeit im Vergleich zu 2017 ist signifikant gesunken.

Im Bezug auf die vermittelten Werte aus Sicht der Mentoren gab es keine statistisch signifikanten Unterschiede zwischen den Jahren 2017 und 2018. Lediglich beim vermittelten Wert ‚Respekt‘ ist im Vergleich eine leichte Abnahme zum Vorjahr zu erkennen. Jedoch ist auch dieser Unterschied nicht statistisch signifikant.



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne